

11.03.2015

Tim Spieleder fischt Silber aus dem Zwieseler Becken

SG Pocking-Ruhstorf: Rottaler Nachwuchs-Talent überrascht gegen internationale Konkurrenz / Auch Denk und Schwarz auf dem Stockerl



Starkes SG-Team in Zwiesel: Vorne (v.l.) Julia Pfaffinger, Magdalena Mayerhofer, Lea Buttinger, Lea Soll, Viktoria Kohler und Andreas Lehmann; zweite Reihe (v.l.) Franz-Josef Cecetka, Hannah Schwendl, Thomas Schwarz, Pauline Kohler, Verena Stadler, Leonie Schindl, Joshua Schwendl; hinten (v.l.) Tim Spieleder, Lisa Birndorfer, Sophia Denk, Victoria Todaro, Laurenz Privo, Linda Stinglhammer, Iris Stinglhammer und Matthias Reisinger. – Foto: Cecetka

Nur ein tschechischer Elite-Schwimmer von SK-Radbuza Pilsen war noch stärker: Mit drei persönlichen Bestleistungen (PB) über 50 m Freistil (28,27 Sekunden), Schmetterling (32,27) und Brust (36,53) sowie Rang 4 im Rücken-Sprint (36,03 Sekunden) eroberte das Rottaler Talent Tim Spieleder (Jahrgang 2000) von der Schwimgemeinschaft Pocking-Ruhstorf beim Glasstraßen-Pokal in Zwiesel den "Silber-Sonderpreis" der Gesamtwertung aller fünf Einzelwettbewerbe gemäß der offiziellen Fina-Punktetabelle, die "Alter und Leistung in vergleichbare Relation" setzt.

"Vergoldetes Glas" wartete beim traditionellen Nachwuchs-Wettbewerb gegen starke Konkurrenz auf Sophia Denk (Jg. 2002), die im Brust-Sprint (39,64/PB) erstmals die 40-Sekunden-Schallmauer "knackte".

Als jeweils Viertplatzierte verfehlte Sophia Denk hingegen trotz neuer Eigen-Rekorde im Schmetterlings- (38,24), Freistil- (34,40) und Lagen-Wettbewerb (1:26,34) den Stockerl-Platz lediglich um Handschlagbreite.

Mit seinen neun Lenzen eine der jüngsten Wasserratten, schlug Thomas Schwarz mit Silber beim Rücken- (54,66) und Bronze beim Freistil-Sprint (44,87) hohe Wellen, denen der Youngster über 50-m-Brust (1:01,41/jeweils PB) als achtbarer Vierter entstieg. Wie knapp Podest-Platz und Enttäuschung nebeneinander liegen, bekam auch Joshua Schwendl bei seiner Wettkampf-Premiere (Jg. 2006) mit dem undankbaren 4. Platz im Rücken-Sprint (1:03,88) hautnah zu spüren, bewies aber gleichermaßen als Fünfter über die Brust-Distanz (1:07,54/jeweils PB) beachtliche Leistungsstärke. Das gleiche "Schicksal" ereilte Lea Soll (Jg. 2001) im Brust-Sprint (42,16/PB).

Mit "Top-five-Resultaten im Doppel-Pack" weckte Laurenz Privo (Jg. 2006) beim ersten SG-Einsatz im Freistil- (59,09) sowie Rücken-Sprint (1:04,15/jeweils PB) im Trainer-Stab Matthias Reisinger (SV Pocking), Linda Stinglhammer und Franz-Josef Cecetka (beide SVG Ruhstorf) Hoffnungen für die Freiluft-Saison. Medaillen-Ränge nimmt auch Leonie Schindl (Jg. 2004) als Fünfte über Rücken (47,60) und Brust (50,89/jeweils PB) ins Visier. Über eine Sekunde schneller als je zuvor, ließ auch Magdalena Mayerhofer (2000) ihr Schmetterlings-Talent als Fünftplatzierte (38,29/ PB) aufblitzen.

Erstmals auf internationalem Parkett im Einsatz, bot Lea Buttinger (2003) als Siebtplatzierte (Brust/46,64) eine beachtliche Vorstellung, hinter der Lisa Birndorfer (2004) als zweite Newcomerin mit Platz 10 im Rücken-Sprint (59,03/PB) kaum zurückstand.

Im Reigen der Plätze 7 bis 9 mischten auch Pauline Kohler (2004) über die Freistil- (40,98), Rücken- (51,58) sowie Brust-Disziplin (51,81/jeweils PB) ebenso gehörig mit wie Viktoria Kohler (2001) in Freistil- (33,87), Schmetterling- (40,75) und Brust-Sprint (453,13) – 100-m-Lagendistanz (1:28,58/jeweils PB) inklusive. Ebenfalls Top-ten-Plätze verdiente sich Verena Stadler (2002) auf der Freistil- (1:03,61), Rücken- (58,75) sowie Bruststrecke (59,91/ jeweils PB). Auch Victoria Todaro (2004) untermauerte ihre

Leistungsbreite im Rücken- (51,47/Platz 8), Freistil- (45,14) und Brust-Sprint (54,64) samt Lagen-Wettbewerb (1:54,15/ jeweils PB).

Die harte Wettkampf-Konkurrenz saß schließlich auch Hannah Schwendl (2003) trotz neuer Bestleistungen auf der Brust- (50,58), Schmetterling- (55,12) sowie Lagenstrecke (1:42,94) stark im Nacken. In geregelte Bahnen gelenkt wurde der stark frequentierte Traditions-Wettbewerb auch vom Rottaler Kampfrichter-Trio Julia Pfaffinger (Pocking) sowie Andreas Lehmann und Iris Stinglhammer (beide Ruhstorf). Bei der Mixed-Freistilstaffel pulverisierten Laurenz Privo (57,05), Sophia Denk (33,71), Viktoria Kohler (33,77) sowie Tim Spieleder (28,24) regelrecht ihre kurz davor aufgestellten Bestmarken.

– nö

URL: http://www.pnp.de/nachrichten/sport/heimatsport_aus_der_zeitung/heimatsport_landkreis_passau/1613795_Tim-Spieleder-fischt-Silber-aus-dem-Zwieseler-Becken.html

© 2014 pnp.de